

26.11.2018

## Aktuelle Stunde

auf Antrag  
der Fraktion der SPD

### **Alles nur weiße Salbe? NRW ist weit entfernt von einer erfolgversprechenden Brexit-Strategie.**

Im Wirtschaftsausschuss des Landtages Nordrhein-Westfalen hat Minister Pinkwart am 21. November 2018 Auskunft über die Aktivitäten der Landesregierung im Zusammenhang mit dem Brexit gegeben. Die Bilanz ist äußerst dürftig. Weder hat der von Ministerpräsident Armin Laschet benannte Brexit-Beauftragte Friedrich Merz größere Aktivitäten entfaltet, noch sind Mitglieder der Landesregierung – im Gegensatz zu den Anstrengungen von Regierungsmitgliedern anderer Bundesländer – durch nennenswerte erfolgreiche Aktivitäten in der Sache öffentlich in Erscheinung getreten. Zuletzt wurde durch einen Bericht im WDR am 25. November 2018 deutlich, dass das vielfach erwähnte Büro von NRW.Invest in einem Londoner Vorort offenbar ebenso wenig wie die Landesregierung insgesamt für eine wirksame und wahrnehmbare Präsenz des Landes NRW in der britischen Unternehmenslandschaft zu sorgen in der Lage ist. Darüber hinaus wirft die Tatsache, dass sich das Black-Rock-Aufsichtsratsmitglied Friedrich Merz nun neben seinen wirtschaftlichen Aktivitäten und der Beratung der Landesregierung NRW vor allem für seine Parteikarriere engagiert, die Frage auf, ob die Interessen Nordrhein-Westfalens im Rahmen des Brexits eigentlich wirksam vertreten werden.

Wie der Brexit-Beauftragte der Landesregierung selbst geäußert hat, sind das dritte und aktuell laufende vierte Quartal 2018 von großer Bedeutung für mögliche Ansiedlungsentscheidungen von Unternehmen. Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen rund um den Abschluss des Brexit-Vertrages ist dies in den vergangenen Tagen auch noch einmal deutlich geworden. Die Tatsache, dass die „Aktivitäten“ der Landesregierung zu kaum nennenswerten Ergebnissen geführt haben, ist für die nordrhein-westfälische Wirtschaft von großer Tragweite. Vor diesem Hintergrund muss sich der Landtag NRW in einer Aktuellen Stunde mit dem „Erfolg“ der Brexit-Strategie der Landesregierung beschäftigen.

Thomas Kutschaty  
Sarah Philipp

und Fraktion

Datum des Originals: 26.11.2018/Ausgegeben: 26.11.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)